

Nejat Dimili Ambivalans

Stil: Alternative | Kat.-Nr.: TZ1383 | Label: Timezone
Format: CD

| Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- 01 Sus Onlara
- 02 Bazen
- 03 Aksamüstü
- 04 1/2
- 05 Ben Zaten
- 06 Yok Mu Kimse
- 07 Yalanlarından
- 08 Duvar Diplerim
- 09 Ah Sen
- 10 Hepsini Cöpe Attım

Kraftvoll & Düster - Slowcore aus der Türkei

Behutsam tanzen Nejat Dimilis Songs zu Melodien, die keinerlei Identität preisgeben. Irgendwo im Nebel vereinen sie sich mit düster-kalten Lyrics, die aus den verlassenen Höhen der Romantik heruntertropfen. Ein schwerer Bass und dramatische Synthesizer, die dem Hörer aus den Boxen entgegen schweben präsentieren Motive wie Rauch – schwer zu fassen und unklar umrissen. Seine Geschichten scheinen einem Traum zu entstammen, der irgendwo zwischen Schlaf und Wachsein hängegeblieben ist. Seine Songs gewähren verwirrten Seelen Unterschlupf und konfrontieren den Hörer mit schierer Einsamkeit, die Dimili mit größter Aufrichtigkeit vorträgt – und vielleicht ist gerade dieses taube Gefühl das romantische an seinen Stücken.

Eineinhalb Jahre dauerte die Fertigstellung von Nejat Dimilis Album „Ambivalans“, das er persönlich schrieb, textete und produzierte. Auf seiner ersten Veröffentlichung setzt Dimili alles auf seinen federleichten Gesang verbunden mit tiefgründigen Balladen. Eigentlich an der Geige ausgebildet, konzentrierte sich Dimili in den vergangenen vier Jahren auf die Produktion seiner ganz persönlichen elektronischen Musik, die er selbst als Slowcore beschreibt – einzigartig minimaler Sound mit kraftvoll-düsteren Lyrics kombiniert.

Biografie:

Geboren wurde Nejat Dimili 1987 im türkischen Bursa. Sein aktueller Wohnsitz ist Istanbul. Dimilis musikalische Karriere begann in verschiedenen Kinderchören. Mit zehn Jahren lernte er Gitarre, mit 14 begann seine Ausbildung an der Geige. 2001 unternahm er den wichtigsten Schritt auf dem Weg zu einer professionellen Musikkarriere und wurde an der Zeki Müren Fine Arts High School aufgenommen. Während seiner Ausbildung nahm er Klavierstunden und verbesserte seine Fähigkeiten an der Geige, die zusammen mit der klassischen Musik sein größtes Interesse auf sich zog.

2004 wurde Dimili eingeladen beim European Union Youth Symphony Orchestra zu spielen. Später übernahm er den Posten des Konzertmeisters und spielte die erste Geige bei Konzerten in der Türkei, Deutschland und den USA. Seine akademische Ausbildung setzte er an der Universität von Istanbul, währenddessen er in zahlreichen Symphony Orchestern mitwirkte. Seine Konzerte brachten Dimili nach Frankreich, Baku und Aserbaidschan.

Die Aufnahmen zu „Ambivalans“ fanden im Babajim Istanbul Studio unter der Leitung von Alpay Vural statt. Das Mastering wurde von Alpay Vural vorgenommen, den Mix übernahmen Zeynel Günbek und Uğur Yelkenci, das Mastering Pieter Snapper.

Nejat Dimili über die Lyrics:

“Ambivalans is to experience two opposing thoughts, emotions at the same time; it is to carry contradictory feelings together. It manifests itself in normal people psychologically, as well as in people who suffer from bipolar disorder. This state of mind shows a deeply embedded confusion, the person hosting opposing feelings and thoughts at the same time and in the same person. For example, it is to simultaneously feel love and hate towards the same object or to the same person. To be honest, when people ask me what I'd like to articulate in my songs, I say that I'm articulating whatever they understand or nothing.“

“I use incomplete sentences. There is a flexible structure in my lyrics. Every time one listens to them, there can be different meanings deduced. I admit that my music has a dark character, as well as my lyrics. What's most important for me is to fleetingly talk about deep feelings rather than to write long sentences. And this is the most striking point for me. Loneliness, going, staying, love, hate, rain, man, woman, cities, roads... I could talk about anything in my songs. I don't use concrete narratives. Because of this, my listeners feel different things as do I. Different emotions are evoked, their internal worlds flow in various directions, which I really enjoy.“

